

Beschreibende Sortenliste

Zum Anbau in Luxemburg empfohlene
Sorten landwirtschaftlicher Nutzpflanzen



Ausgabe
2020

**Lëtzebuerger Saatgut
ass é Garant fir Ären Erfolleg!**



Beschreibende Sortenliste 2020

Zum Anbau in Luxemburg empfohlene Sorten landwirtschaftlicher Nutzpflanzen

Die Wahl der richtigen Sorte ist eine wesentliche Voraussetzung für eine marktgerechte, wirtschaftliche und umweltverträgliche Produktion. Ertragsleistung und Produktqualität pflanzlicher Erzeugung können weitgehend durch eine standortgerechte und marktorientierte Sortenwahl abgesichert werden.

Sortenspezifische Anbauempfehlungen und zuverlässige Erkenntnisse über **Leistung** und **Eigenschaften** einer Sorte lassen sich nur anhand von **mehrzährigen und regionalen Sortenversuchen** erstellen.

In diesem Sinne werden jährlich Sortenversuche auf verschiedenen Standorten unseres Landes durchgeführt:

- vom Lycée Technique Agricole (LTA) in Getreide, Energiepflanzen, Ölfrüchten, Leguminosen und Kartoffeln
- von der Ackerbauverwaltung (ASTA) in Mais, Energiepflanzen, Futtergräsern und Kleearten
- vom Institut für Biologische Landwirtschaft und Agrarkultur Luxemburg (IBLA) in Winter- und Sommergetreide gemäß den Anbauverhältnissen der „biologischen Landwirtschaft“

Ausgehend von diesen Versuchsergebnissen trägt die Sortenkommission dem **rasanten Fortschritt** in der Pflanzenzüchtung Rechnung und ermöglicht anhand der „Beschreibenden Sortenliste“ eine **umfassende und neutrale** Übersicht über die verschiedenen Sorten.

Die angegebenen Werte sollen als Richtwerte verstanden werden, die auf die Standortbedingungen sowie die Ertragserwartung abzustimmen sind.

Die Sortenkommission

Die regelmäßig aktualisierte „Beschreibende Sortenliste“ ist online abrufbar unter

www.lta.lu

www.agriculture.public.lu

www.lwk.lu

www.ibla.lu

Ausführlichere Infos über die landwirtschaftlichen
Sortenversuche von der Saat bis zur Ernte
finden Sie zudem unter

www.sortenversuche.lu



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture
et du Développement rural

Administration des services techniques
de l'agriculture



Lycée Technique
Agricole



CHAMBRE D'AGRICULTURE
LUXEMBOURG



IBLA
Institut für Biologische Landwirtschaft
an Agrarkultur Luxemburg e.V.

Bedeutung der Noten von 1 bis 9

Niedrige Noten bedeuten eine geringe
und hohe Noten eine starke Ausprägung der Eigenschaft.

Beispiel: Note 9: sehr gut, sehr hoch, sehr spät, sehr lang. • Note 1: sehr schlecht, sehr niedrig, sehr früh, sehr kurz.

Beschreibende Sortenliste

**Zum Anbau in Luxemburg empfohlene Sorten
landwirtschaftlicher Nutzpflanzen**

Ausgabe 2020

**Lëtzebuerger Saatgut
ass é Garant fir Ären Erfolleg!**

		RAPS						
Sorte	Crome*	Dariot	DK Exalte	DK Exlibris	DK Expansion	ES Vito*	LG Architect*	
Züchter eingetragene Linie/Hybrid	NPZ 2019 H	DSV 2017 H	Monsanto 2016 H	Monsanto 2017 H	Monsanto 2018 H	Euralis 2019 H	Limagrain 2019 H	
ERTRAGSSTRUKTUR								
Ölgehalt	9	7-8	7-8	7-8	8	8-9	9	
TKG	8	8	8-9	7-8	7-8	8	8	
Kornertrag	8	9	8-9	8-9	8	9	9	
ANBAUEIGENSCHAFTEN								
Standfestigkeit	7	7	6	6	7	6	7	
Winterfestigkeit	-	-	-	-	-	-	-	
Pflanzenlänge	5	6	5	5	5	6	6	
Mähdruschreife	5	5	4	5	5	5	5	
KRANKHEITSRESISTENZ								
Phoma	6	7	7	7	6	7	7	
AUSSAATMENGE Körner/m² (abhängig von Saattermin und Bodenzustand)								
normale Bedingungen	40	40	40	40	40	40	40	
BEMERKUNG								
besondere Eigenschaft	Kohlhermesresistent	-	-	-	-	-	TUVV-resistent	

Legende: Phoma = Wurzelhals- und Stängelfäule - Umfallkrankheit
 - = keine Daten vorhanden; nicht ausgefüllt = bedeutungslos
 * = Neueintragung

Ertragsaufbau bei Getreide

Beim Getreide unterscheidet man verschiedene Sortentypen. Um das Ertragspotenzial einer Sorte voll auszuschöpfen, müssen Sortentyp, Standort und Bestandesführung (Saatstärke, Düngung und Pflanzenschutz) zusammenpassen. Die ausschlaggebenden Parameter Bestandesdichte, Kornzahl pro Ähre und Tausendkornmasse bilden sich in 3 verschiedenen Entwicklungsabschnitten (siehe Grafik).

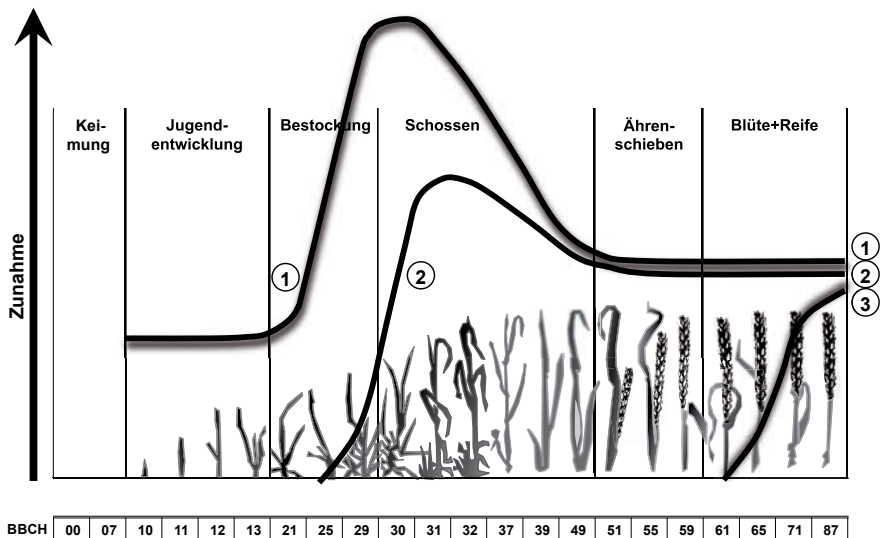
Bestandesdichte-Typen (BD) erfordern eine standortgerechte Bestandesdichte. Der Ertrag hängt von der Ährenzahl pro m² ab.

Die Saatstärke muß dem Saattermin unbedingt Rechnung tragen.

1. N-Gabe bei früher Saat und gut entwickelten Beständen nicht zu hoch!
2. N-Gabe verhalten
3. N-Gabe relativ hoch!

Eine Ährenertrags-Typen (EÄ) realisieren ihren Ertrag über geringe Bestandesdichten und entweder über eine hohe Tausendkornmasse (EÄ-TKM) oder eine hohe Kornzahl pro Ähre (EÄ-KZÄ). Hauptalmdominanz. Vertragen Trockenheit im Frühjahr, aber keine große Hitze bei der Abreife.

1. N-Gabe verhalten
2. N-Gabe mittelhoch und nicht zu früh
3. N-Gabe früh und hoch!



① = Ährentragende Halme ② = Körner je Ähre ③ = Tausendkorngewicht

Verlauf der Ertragsbildung bei Getreide

Korndichtetypen (KD) müssen eine hohe Zahl von Körnern pro m² bilden. Dies geschieht über die Kornzahl pro Ähre (KD-KZÄ) oder die Bestandesdichte (KD-BD). Sie bestocken kaum noch im Frühjahr. Vertragen Hitze und Trockenheit bei der Abreife.

1. N-Gabe verhalten
2. N-Gabe hoch!
3. N-Gabe kann entfallen!

Kompensationstypen (Komp) können zu dünne Bestände weitgehend durch eine höhere Kornzahl pro Ähre und / oder eine höhere TKM ausgleichen. Die N-Startgabe ist zu begrenzen, Schwerpunkt der N-Düngung sollte bei der 2. und 3. Gabe liegen.

Berechnung der Saatstärke

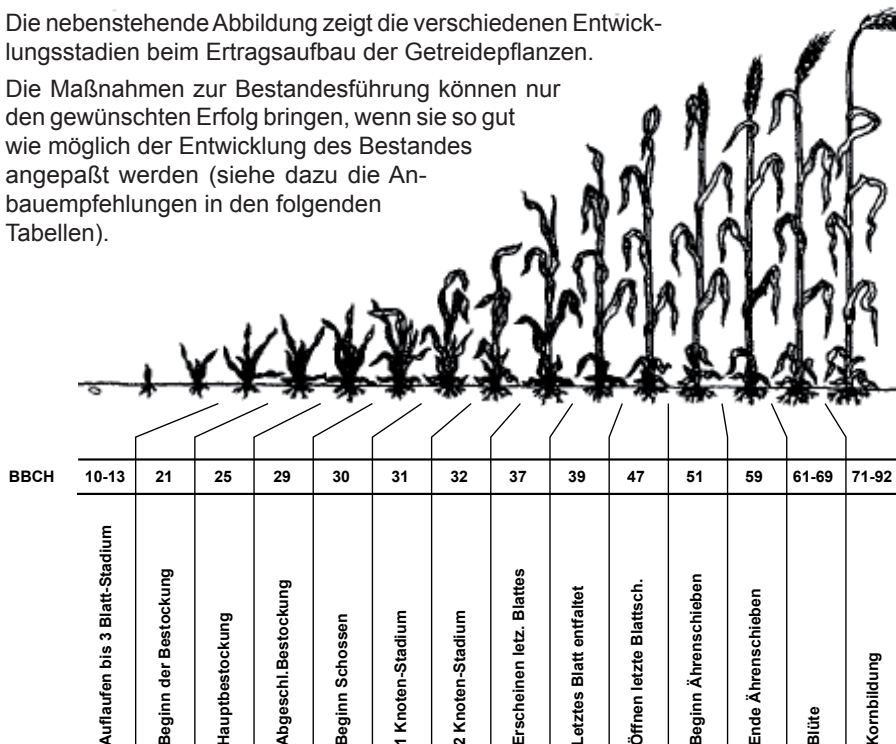
$$\text{Saatstärke in kg/ha} = \frac{\text{TKM} \times \text{Körner} / \text{m}^2}{\text{KFK}}$$

TKM = Tausendkornmasse (g) KFK = Keimfähigkeit (%)

Getreide

Die nebenstehende Abbildung zeigt die verschiedenen Entwicklungsstadien beim Ertragsaufbau der Getreidepflanzen.

Die Maßnahmen zur Bestandesführung können nur den gewünschten Erfolg bringen, wenn sie so gut wie möglich der Entwicklung des Bestandes angepaßt werden (siehe dazu die Anbauempfehlungen in den folgenden Tabellen).



4 Getreide

WINTERGERSTE						
Sorte	mehrzeitlig			zweizeitlig		
	KWS Higgins*	LG Veronika	Paradies*	California	Lottie*	
Züchter	KWS - Lochow	Limagrain	DSV	Limagrain	Saatzucht J. Breun	
eingetragen	2019	2018	2019	2014	2019	
GMV-Resistenz	Typ 1	Typ 1	Typ 1	Typ 1	Typ 1	
GVV-Resistenz	nein	nein	ja	nein	nein	
Qualität	FG	FG	FG	FG	FG	
ERTRAGSSTRUKTUR						
Sortentyp	EÄ	-	Komp.	BD	BD	
TKG	6-7	7-8	6	8-9	9	
Kornzahl/Ähre	8	6	7	3	3	
Ertrag	8	8-9	8	8	8	
ANBAUEIGENSCHAFTEN						
Standfestigkeit	6	5	4	5	6	7
Winterfestigkeit	-	-	-	-	-	-
Pflanzenlänge	6	6	5	6	4	4
Neigung zu Halmknicken	4	6	6	6	3	3
Neigung zu Ährenknicken	8	4	5	7	3	6
Mähdruschreife	5	5	5	5	6	6
KRANKHEITSRESISTENZ						
Mehltau	7	6	8	7	6	4
Netzflecken	6	6	5	5	6	6
Rhynchosporium	5	5	6	6	6	5
Zwerghost	6	2	7	7	6	6
AUSSAATMenge Körner/m² (abhängig von Saattermin und Boden Zustand)						
normale Bedingungen	300	300	300	300	350	350
WACHSTUMSREGLER						
normaler Bestand	ja	ja	ja	ja	ja	ja

Legende: FG = Futtergerste; BG = Braugerste

GMV = GelbMosaikVirus (von Bodenpilz übertragen)

GVV = GelbVierzwegsvirus (im Herbst von Blattläusen übertragen)

- = keine Daten vorhanden; nicht ausgefüllt = bedeutungslos

* = Neueintragung

Sorte	WINTERTRITICALE			WINTERROGGEN				SPELZWEIZEN		WINTER-HARTWEIZEN	
	Kasyno*	Tulus ^{Bio}	Triskell	Elias ^{Bio}	Helitop	KWS Serafino*	SU performer ^{Bio} *	Zollernspelz	Nobilis*	Wintergold	
Züchter	Danko	Nordseal	Desprez	Saatzucht Edelhof	Nordic Seed	KWS Lochow	Seaten Union	Südwestl. Saatzucht	Limagrain	Südwestl. Saatzucht	
eingetragen	2019	2011	2009	2018	2017	2019	2019	2014	2019	2014	
P ^{Populationsneue} /H ^{Variete}	-	-	-	P	H	H	H	-	-	-	
TKG	9	4	7-8	6	8	7	5	-	8	8	
Kornzahl/Ähre	-	-	-	-	6	7	5	6	-	6	
Ertrag	8-9	5	8	5	8	9	8	8	9	8	
Standfestigkeit	7	9	5	8	7	5	5	6	6	6	
Winterfestigkeit	-	9	7	7	-	-	-	6	4	6	
Pflanzenlänge	6	4	6-7	4	6	5	4	5	4	6	
Mähdruschreife	4-5	5	5	-	5	5	5	6	6	5	
KRANKHEITSRESISTENZ											
Mehltau	6	7	3	5 ⁺	7	7	6	6	4-5	6	
Blattseptoria	-	6	-	-	-	-	-	5	7	5	
Braunrost	8	8	5	6 ⁺	6	7	5	6	8-9	5	
Gelbrost	7	8	9	-	-	-	-	7	8	5	
Rhynchosporium	6	-	6	5 ⁺	5	7	6	-	-	-	
AUSSAATMENGE Körner/m² (abhängig von Saattermin und Bodenzustand)											
günstige Bedingungen	325	350	325	300	250	250	300	170 kg/ha	350	350	
normaler Bestand	nein	-	ja	-	nein	ja	-	nein	ja	ja	

Legende: - = keine Daten vorhanden; nicht ausgefüllt = bedeutungslos

* = Neueintragung

^{Bio} = nur für den Bioanbau empfohlen (Angaben basierend auf den Ergebnissen der luxemburger Bio-Sortenversuche)

⁺ = Angaben des Züchters

Sorte		WINTERWEIZEN											
Züchter	Axioma ^{Bio*}	Barranco	Bernstein	Govellino ^{Bio}	Kerubino	Ponticus	Nordkap ^{Bio*}	Pionier	RGT Reform	Spontan	Campesino*	Colonia	Desamo
eingetragen	Secobra	Secobra	Syngenta Seeds GmbH	GZ Darzau	Saatzucht Schmidt	Strube, Dr. Hermann	Saaten Union	DSV	RAGT	Secobra	Secobra	Ackermann	Ackermann
Qualität	2019	2017	2018	2017	2010	2018	2019	2015	2018	2017	2019	2015	2016
	E	E	E	E	E	E	A	A	A	A	B	B	B
ERTRAGSSTRUKTUR													
Sortentyp	Komp.	EÄ	Komp.	Komp.	Komp.	Komp.	EÄ	Komp.	BD/Komp.	KD	Komp.	EÄ/KZÄ	Komp.
TKG	5	9	9	5	8-9	7-8	6	6-7	8-9	7-8	7-8	7	7
Kornzahl/Ähre	3	5	4	-	3	6	6	6	5	6	7	3	7
Ertrag	5	8	7-8	6	7-8	8	8	8	9	7-8	9	8	8
ANBAUEIGENSCHAFTEN													
Standfestigkeit	4	7	6	9	5	6	6	7	6	7	6	6	6
Winterfestigkeit	5	5	5	8	6	6	5	5	6	5	6	5	7
Pflanzenlänge	4	6	7	7	6	4	5	4	4	6	4	5	4
Mährdruschreife	5	6	6	5	5	5	5	5	6	5	5	5	5
KRANKHEITSRESISTENZ													
Mehltau	2	7	5	8	5	8	9	7	7	8	8	6	6
Blattseptoria	4	5	5	7	5	6	5	6	6	6	6	6	6
Braunrost	5	6	6	6	5	6	5	4	7	5	9	5	6
Gelbrost	2	7	8	4	3	8	8	6	6	8	8	7	8
Ährenfusarium	3	6	6	6	6	5	5	5	6	7	5	6	5
AUSSAATMENGE Körner/m² (abhängig von Spattermin und Bodenstand)													
normale Bedingungen	350	350	325	350	325	325	350	325	350	350	325	325	325
WACHSTUMSREGLER													
normaler Bestand	-	nein	ja	-	ja	nein	-	nein	nein	nein	nein	nein	nein
BEMERKUNG													
Stoppelweizen	-	ja	ja	-	ja	nein	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja

Legende: - = keine Daten vorhanden; nicht ausgefüllt = bedeutungslos

* = Neuentragung

^b = auch für den Bioanbau empfohlen (Beschreibung aus konventionellem Anbau)

^{Bio} = nur für den Bioanbau empfohlen (Beschreibung aus BIO-Anbau)

+ = Angaben des Züchters

Sorte	SOMMERGERSTE				HAFER	
	Avalon	(Eunova) ^{Bio} Pflanzzucht Oberlimpurg	Klarinette	Laureate	Poseidon ^b	Yukon
Züchter	Saatzucht Breun		Secobra	Syngenta	Nordsaat	Saaten-Union Nordsaat
eingetragen	2017	2015	2019	2019	2015	2019
Qualität	BG	FG	FG	BG	gelb	gelb
ERTRAGSSTRUKTUR						
TKG	8	7	9	9	7	8-9
Ertrag	8	6	9	8-9	8	8
ANBAUEIGENSCHAFTEN						
Standfestigkeit	7	9	6	5	6	6
Pflanzenlänge	4	4	3	3	4	4
Neigung zu Halmknicken	4	4	4	4	4	4
Neigung zu Ährenknicken	5	4	5	4	-	-
Mähruschreife	5	5	6	5	5	5
KRANKHEITSRESISTENZ						
Mehltau	5	8	8	8	5	9
Netzflecken	6	6	7	6	-	-
Rhynchosporium	4	6	6	6	-	-
Zwergrost	7	6	7	6	-	-
AUSSAATMENGE Körner/m² (abhängig von Saattermin und Bodenzustand)						
normale Bedingungen	325	325	325	325	350	350
WACHSTUMSREGLER						
normaler Bestand	nein	-	nein	nein	nein	nein

Legende: FG = Futtergerste; BG = Braugerste

- = keine Daten vorhanden; nicht ausgefüllt = bedeutungslos

* = Neueintragung

^b = auch für den Bioanbau empfohlen (Beschreibung aus konventionellem Anbau)

^{Bio} = nur für den Bioanbau empfohlen (Beschreibung aus BIO-Anbau)

(Eunova) = 2016 zuletzt geprüft

Sorte	SOMMERWEIZEN		SOMMERTRITTIKALE		ERBSEN		BOHNEN	
	KWS Mistral KWS 2018	KWS Sharki ^b KWS 2019	Puzon Danko 2019	Alvesta ^{Bio} KWS 2018	Astronaute ^b NPZ 2015	Fanfare ^b NPZ 2015		
Züchter eingetragen	A	E						
Qualität								
ERTRAGSSTRUKTUR								
TKG	8	9	7	6	6	6	6	
Kornzahl/Ähre	7	4	-	-	-	-	-	
Ertrag	8	7-8	8	8	8	8	7	
ANBAUEIGENSCHAFTEN								
Standfestigkeit	5	3	6	8	8	8	8	
Pflanzenlänge	5	5	5	6	6	6	6	
Mähruschreife	5	5	5	3 ⁺	3 ⁺	4	5	
KRANKHEITSRESISTENZ								
Mehltau	6	5	7-8	-	-	-	-	
Blattseptoria	4	6	7	-	-	-	-	
Braunrost	5	5	8	-	-	-	-	
Gelbrost	5	7	8	-	-	-	-	
Ährenfusarium	5	5	7-8	-	-	-	-	
AUSSAATMENGE Körner/m² (abhängig von Saattermin und Boden Zustand)								
günstige Bedingungen	400	400	350	80	80	80	35	
WACHSTUMSREGLER								
normaler Bestand	ja	ja	nein	-	-	-	-	
BEMERKUNG								
Rohproteingehalt	-	-	-	5	6	6	4	

Legende: - = keine Daten vorhanden; nicht ausgefüllt = bedeutungslos

* = Neueintragung

^b = auch für den Bioanbau empfohlen (Beschreibung aus konventionellem Anbau)

^{Bio} = nur für den Bioanbau empfohlen (Beschreibung aus BIO-Anbau)

(Lennox) = 2016 zuletzt geprüft

⁺ = Angaben des Züchters

SILO MAIS

Maisorten	sehr frühe					
	SY Nordicstar	Coryphee	SY Karthoun	SY Milkytop	SY AMBOSS	
Züchter	Syngenta	KWS	Syngenta	Syngenta	Syngenta	
Eintragung	2018	2012	2017	2015	2018	
Typ	EH	DWH	EH	DWH	EH	
Reifezahl	180	190	200	210	210	
Trockenmasseertrag	7	5	8	8	8	
TS-Gehalt (ganze Pflanze)	8	8	8	6	6	
TS-Gehalt (Kolben)	9	8	8	8	8	
Energiedichte VEM	8	8	7	8	7	
Kolbenanteil	8	9	8	8	7	
Stärkeanteil	9	9	8	7	7	
Verdaulichkeit	9	9	8	8	8	
Kältetoleranz in der Jugend	7	7	7	7	7	
Saatstärke Körner/ha	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	
Bemerkung	Nur im Oesling geprüft, und nur für diesen Standort empfohlen	Nur im Oesling geprüft, und nur für diesen Standort empfohlen	-	-	-	

Benutzte Abkürzungen: Typ: EH= Einfachhybride; DH= Doppelhybride; DWH= Dreiweghybride
 * = Neueintragung

S I L O M A I S

Maissorten	frühe und mittelfrühe									
	AGRO FIDES	DKC 3352	ES Metronom	LG 30244*	Milkstar	SY Skandik*	ES Crossman	Smoothi CS		
Züchter	KWS	Monsanto	Euralis	Limagrain	Limagrain	Syngenta	Euralis	Caussade		
Eintragung	2018	2017	2016	2019	2017	2019	2017	2017		
Typ	EH	EH	EH	EH	EH	EH	EH	EH		
Reifezahl	220	220	220	220	220	220	230	230		
Trockenmasseertrag	8	8	9	9	9	9	8	8		
TS-Gehalt (ganze Pflanze)	9	9	5	7	9	7	7	9		
TS-Gehalt (Kolben)	8	7	7	8	8	9	9	8		
Energiedichte VEM	9	9	7	7	8	7	9	9		
Kolbenanteil	9	8	6	9	7	8	9	9		
Stärkeanteil	9	9	6	9	8	8	9	9		
Verdaulichkeit	8	8	8	7	8	7	8	8		
Kältetoleranz in der Jugend	8	8	8	7	7	7	7	7		
Saatsärke Körner/ha	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000		

Benutzte Abkürzungen: Typ: EH= Einfachhybride; DH= Doppelhybride; DWH= Dreiweghybride
 * = Neueintragung

SILOMAIS

Maissorten	mittelspäte und späte							
	ES Watson*	Figaro	KWS Magnet*	SY Telias*	P8171*	P8333	LG30260	
Züchter	Euralis	KWS	KWS	Syngenta	Pioneer	Pioneer	Limagrain	
Eintragung	2019	2017	2019	2019	2019	2018	2015	
Typ	EH	EH	EH	EH	EH	EH	DWH	
Reifezahl	240	240	240	240	240	250	250	
Trockenmasseertrag	9	9	7	8	7	9	9	
TS-Gehalt (ganze Pflanze)	6	7	8	6	7	6	5	
TS-Gehalt (Kolben)	7	9	7	7	7	6	6	
Energiedichte VEM	7	8	7	7	7	7	7	
Kolbenanteil	6	8	6	8	8	7	7	
Stärkeanteil	6	7	8	8	8	5	5	
Verdaulichkeit	7	8	7	7	7	7	7	
Kältetoleranz in der Jugend	7	8	7	7	7	8	8	
Saatstärke Körner/ha	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	

Benutzte Abkürzungen: Typ: EH= Einfachhybride; DH= Doppelhybride; DWH= Dreiweghybride
 * = Neueintragung

Speisekartoffel

Kartoffelsorten		Vorwiegend Festkochende mittelfrühe Sorten			
Züchter	Nicola ^b	Allians	Charlotte	Hansa	
eingetragen	1991	2011	1988	2013	
	Soltau-Bergen	Böhmm Nordkartoffel	Unicopa	Vereinigte Saatzuchten Ebstorf-Rosche	
Knolleneigenschaften					
Knollenform	LO	LO	LO	LO	
Kaliber	5-6	5-6	5-6	4-5	
Schalenfarbe	G	G	G	DG	
Schale	gl-rau	glatt	glatt	gl-rau	
Stoßanfälligkeit	5	4	7	3	
Wachstumsstörungen	2	3	4	4	
Lagerfähigkeit	4	7	4	7	
Anbaueigenschaften					
Reifetyp	mfr	mfr	mfr	mfr-msp	
Ansatzzeit	mfr	mfr-msp	fr	mfr	
Knollenzahl	7	8	6	7	
Ertrag	7	8	6	6-7	
Krankheitsanfälligkeit					
Krautfäulnis	5	4	6	6	
Knollenfäulnis	7	3	8	5	
G.Schorf	3	6	6	3	
Alternaria	3	7	4	4	
Keimung	-	sehr keimträge	-	keimträge	
Speise- und Veredlungseigenschaften					
Fleischfarbe	HG	G	WG	HG	
Eisenfleckigkeit	6 (Yntn)	2	3	5 (Yntn)	
Nachdüngung	4	3	2	3	
Kochtyp	BA-B	BA*	B*	B-BC	
Fritiereigenschaft	1	1	4	4	
BEMERKUNG					
	wohl schmeckende, festkochende Speisesorte	Qualitätspeisesorte mit guter Speisequalität, ertragreich	wohlschmeckend, heterogene Speisequalität	lagerfähige Speisekartoffel	

Wichtige Anbautips

Bodenansprüche:

Lehmige, humose Sandböden bis sandige Lehmböden, steinfrei, pH=5,5-6,5, keine Kalkung vor dem Kartoffelanbau.

Fruchtfolge:

alle 4-5 Jahre, günstige Vorfrüchte sind Stoppelfrüchte und Getreide.

Düngung:

Ertragsvermutung

350 dt/ha (Stärke C im Boden)

	N	P ₂ O ₅	K ₂ O
Mittelfrühe Speisekartoffel	100-140-170*	102	245

* : maximale N-Dosis laut Ertragswerten RG 26.08.2016

Pflanzgutproduktion sowie Früh- und Speisekartoffel mit hohem Qualitätsanspruch:

Verhaltene N-Gaben bis max 100kg N/ha..

Organische Düngung:

Stallmist, Herbstgabe.

Kaliumversorgung: Einfluß auf Ertrag, Lagerung, Verfärbungen der Knollen, Beschädigungsempfindlichkeit, Kochtyp (TS-Gehalt), nur chloridfreie resp. chloridarme Dünger verwenden.

Pflanzung:

Mitte April bis Mitte Mai (ab 8°C Bodentemperatur).

Verwendung ausschliesslich von anerkanntem zertifiziertem Pflanzgut (blaue Etikette) gemäss luxemburgischer Reglementierung

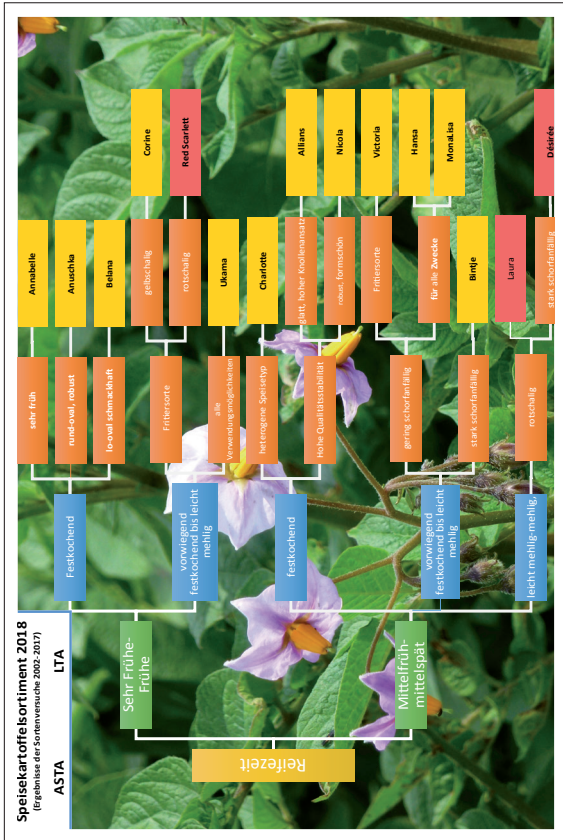
Pflanzgutvorbereitung:

bei keimträgen Sorten, Pflanzguterzeugung, Frühkartoffel, Gartenbau und auf trockenen Standorten.

Erklärungen:

Ertrag, Knollenanzahl, Lagerfähigkeit:
 1=sehr niedrig, 3=mittel, 5=mittel, 7=hoch, 9=sehr hoch.
 Anfälligkeit für Krankheiten, Eisenfleckigkeit, Beschädigungen, Wachstumsstörungen (Zwiewuchs, Risse, Hohlherzigkeit),
 Nachdunklung:
 1=sehr gering, 3=gering, 5=mittel, 7=stark 9=sehr stark.
 Ertragscharakteristika: 1=ungeeignet, 3=gering, 5=mittel, 7=hoch, 9=sehr hoch.
 Farbe: R=rot, G=gelb, HG=hellgelb, WG=weiss-gelblich, DG=Dunkelgelbbraun, TG=Tiefgelb.
 Form: lo=langoval, o=oval, ro=rundoval, r=rund.
 *: Kochtyp stark durch Witterung geprägt, UWG-Kontrollen erforderlich
 Angaben basierend auf den Versuchsergebnissen aus den Sortenversuchen in Bettendorf, Binsfeld und Savelborn.
 b: Auch für den Bioanbau empfohlen (Beschreibung aus konventionellem Anbau).

Auswahl nach Sorteneigenschaften



Vorkeimen:

- Bildung von 1-2 cm langen, kräftigen Keimen durch:
 - Lagerung bei 10-12°C, hell, 80-85% Luftfeuchtigkeit, 3-4 Wochen
 - anfänglicher Temperaturstoß von 15-20°C während 24-48 Stunden
 - Vorkeimkisten (nicht mehr als 3 Lagen Knollen)
 - Abhärtung durch Lichteinfluss (Beleuchtung, tagsüber im Freien)
 - Für Frühkartoffel, Gartenanbau, Folienanbau

Keimstimmung:

- Keimlinge von 2-3mm lang.
- Lagerung bei Temperaturen zwischen 12-15°C in üblichen Behältern während 14-21 Tagen
- Bei keimträgen Sorten im Speisekartoffelanbau, Pflanzgut
- Bei Zeitmangel: **Wärmestoß** von 25-30°C während 48 Stunden.

Reihenweite und Legeabstand:

- Speisekartoffelbau: 75 x 35-45 cm
- Festkochende Sorten: 75 x 32-38 cm (für mittelkalibrige Ware)
- Gartenanbau: 3-4 Knollen/m²

Pflanzgutkaliber (mm):

- Sortierung von 28/35 (für Grosskaliber), 35/45 (für Mittelkaliber).

Legetiefe: 4-5cm tief, spätere Dammbildung mit 10-15 cm Boden über den Knollen.

Speisekartoffel

Kartoffelsorten		Sehr frühe bis Frühe Sorten						
Züchter	Annabelle	Corine	Anuschka ^b	Ukama	Belana ^b	Red Scarlett	MontBlanc	Ivetta
HZPC	HZPC	Cebeco	Kartoffelzucht Böhmi	Friese	Europplant	HZPC	JP Van Loon	Böhm Nordkarofel Agrarproduktion
eingetragen	2010	1972	2015	1983	2008	2001	2014	2019
Knolleigenschaften								
Knollenform	LO	R-O	R-O	O	LO-O	R-O	L	O
Kaliber	5	6-7	7	7	5	6-7	6-7	5
Schalenfarbe	G	G	G	G	G	R	DG	HG-G
Schale	glatt	gl-rau	gl-genetzt	glatt	gl-rau	gl-rau	gl-genetzt	gl-genetzt
Stoßanfälligkeit	5	3	5	5	5	5	5	5
Wachstumsstörungen	3	5	3	5	3	3	8	7
Lagerfähigkeit	2	3	7	4	7	5	4	7
Anbaueigenschaften								
Reifetyp	sfr.	fr	fr	sfr-fr	fr	fr	fr	fr
Ansatzzeit	sfr.	sfr-fr	fr	sfr-fr	fr	sfr	fr	fr
Knollenzahl	6	5	6	6	7	5	5	6
Ertrag	5-6	5	7	6	7-8	6-7	5-6	7
Krankheitsanfälligkeit								
Krautfäulnis	5	3	5	6	3	3	3	5
Knollenfäulnis	5	3	4	3	3	5	3	-
G.Schorf	4	5	4	6	5	3	3	3
Alternaria	3	3	5	6	3	3	2	-
Keimung (Keimstimmung erforderlich)	keimfreudig	-	keinträge	-	keinträge	-	-	keinträge
Speise- und Veredlungseigenschaften								
Fleischfarbe	HG	WG	G-TG	HG	G	HG	W	G
Eisenfleckigkeit	2	4	5	4	4	2	4	2
Nachdunklung	2	4	3	3	4	3	7	3
Kochtyp	AB-BA	B-BC	BA-B	B	BA-B	B	BC-BC	B
Fritierseigenschaft	1	7	2	4	1	8	8	2
BERMerkung								
früh abreifende	früh abreifende	früh abreifende	früh abreifende	früh abreifende	früh abreifende	früh abreifende	früh abreifende	früh abreifende
feine Salatkartoffel	früh abreifende	früh abreifende	früh abreifende	früh abreifende	früh abreifende	früh abreifende	früh abreifende	früh abreifende
glatte, gelbliche	glatte, gelbliche	glatte, gelbliche	glatte, gelbliche	glatte, gelbliche	glatte, gelbliche	glatte, gelbliche	glatte, gelbliche	glatte, gelbliche
Speisekartoffel mit hohem Marktverertrag	Speisekartoffel mit hohem Marktverertrag	Speisekartoffel mit hohem Marktverertrag	Speisekartoffel mit hohem Marktverertrag	Speisekartoffel mit hohem Marktverertrag	Speisekartoffel mit hohem Marktverertrag	Speisekartoffel mit hohem Marktverertrag	Speisekartoffel mit hohem Marktverertrag	Speisekartoffel mit hohem Marktverertrag
ausgeschlossen für Nematodenresistenz	ausgeschlossen für Nematodenresistenz	ausgeschlossen für Nematodenresistenz	ausgeschlossen für Nematodenresistenz	ausgeschlossen für Nematodenresistenz	ausgeschlossen für Nematodenresistenz	ausgeschlossen für Nematodenresistenz	ausgeschlossen für Nematodenresistenz	ausgeschlossen für Nematodenresistenz
ausgeschlossen für Nematodenresistenz	ausgeschlossen für Nematodenresistenz	ausgeschlossen für Nematodenresistenz	ausgeschlossen für Nematodenresistenz	ausgeschlossen für Nematodenresistenz	ausgeschlossen für Nematodenresistenz	ausgeschlossen für Nematodenresistenz	ausgeschlossen für Nematodenresistenz	ausgeschlossen für Nematodenresistenz
ausgeschlossen für Nematodenresistenz	ausgeschlossen für Nematodenresistenz	ausgeschlossen für Nematodenresistenz	ausgeschlossen für Nematodenresistenz	ausgeschlossen für Nematodenresistenz	ausgeschlossen für Nematodenresistenz	ausgeschlossen für Nematodenresistenz	ausgeschlossen für Nematodenresistenz	ausgeschlossen für Nematodenresistenz

^b = auch für den Bioanbau empfohlen (Beschreibung aus konventionellem Anbau)



Zortekatalog Gromperen 2020



Sorten	Reifegruppe	Ertrag	Kaliber	Schalenfarbe	Fleischfarbe	Kochtyp	Pommes frites	Einkellerung	Krautfäulnis	Schorf	Knollenfäulnis	Stoßempfindlichkeit
Annabelle	I	++	++	G	HG	AB-BA*	-	+	++	+(+)	++	+(+)
Corine	II	++	++(+)	G	WG	B-BC	+++	+	+	+(+)	+	+
Ukama	I-II	++(+)	+++	G	HG	B	+(+)	+	++	++	+	+(+)
Belana ^b	II	+++	++	G	G	BA-B*	-	+++	+	+(+)	+	+(+)
Anuschka ^b	II	+++	++(+)	G	G	BA-B*		+++	+	+(+)	+(+)	+(+)
Red Scarlett	II	++(+)	++(+)	R	HG	B	+++	++	++	+	+	++
Bintje	III	++(+)	++	G	WG	BC-CB	+++	++	+++	+++	+++	++
Victoria	III	++(+)	++(+)	G	HG	B-BC	+++	++(+)	++	+(+)	+(+)	++
Monalisa	III	++	+++	G	HG	B-BC	+	++(+)	++(+)	++	++(+)	++
Désirée	III-IV	++(+)	+++	R	WG	B-BC	+++	++	++	+++	+	+(+)
Laura	III	++(+)	++	R	G	B-BC	+++	++(+)	++	+	+	+(+)
Nicola ^b	III	++(+)	++	G	HG	BA-B	-	+(+)	++	+	++	++
Charlotte	II-III	++	++	G	WG	B*	+(+)	+(+)	++(+)	++(+)	+	+++
Allians	III-(IV)	+++	++	G	G	BA-B*	-	+++	+	++(+)	+	+(+)

*: Kochtyp stark beeinflusst durch Witterung, UWG-Kontrollen notwendig.

^b = auch für den Bioanbau empfohlen (Beschreibung aus konventionellem Anbau).

ENGLISCHES RAYGRAS (Frühe Sorten)

Sorte	ARCTURUS	ARVICOLA	ALGIRA	SALAMANDRA	ACTIVA	MIRTELLO	SALMO
Züchter	AGROSCOPE	FREUDENB/ AGROSCOPE	AGROSCOPE	AGROSCOPE	SEMENCES DE France	EUROGRASS	FREUDENB/ AGROSCOPE
eingetragen	2017	2012	2017	2007	2018	2016	2016
Ploidietyp	T	T	T	T	T	T	T
Nutzungstyp	M	M	M	MW	MW	M	MW
Austrieb	5	5	6	5	4	3	5
Winterhärte	5	6	6	7	6	6	5
Ährenschieben	2	3	3	3	4	3	4
Narbendichte	5	5	6	5	6	6	5
Gesamtertrag	5	6	6	7	6	7	7
Ertrag 1ter Schnitt	6	6	5	7	7	7	7
Weitere Schnitte	5	5	5	6	5	5	6
Trockenheitsresistenz	6	5	6	6	5	5	6
Krankheitsresistenz	5	6	6	7	7	5	7
Nutzungsflexibilität	6	6	5	6	5	5	6
Ausdauer	7	6	7	7	6	5	7
Sorte	ABERMAGIC	ALLIGATOR	MAGICIAN	TRIVOS	ALLODIA	ARSENAL	TODDINGTON
Züchter	IGER	EUROGRASS	DLF SEEDS	EUROGRASS	AGROSCOPE	EUROGRASS	DLF SEEDS
eingetragen	2011	2007	2003	2012	2016	2013	2016
Ploidietyp	D	T	T	T	T	D	D
Nutzungstyp	MW	MW	MW	MW	MW	MW	MW
Austrieb	5	4	6	5	4	5	6
Winterhärte	5	6	6	6	5	6	7
Ährenschieben	6	5	6	5	5	6	7
Narbendichte	6	5	5	5	5	7	7
Gesamtertrag	8	7	6	7	7	6	7
Ertrag 1ter Schnitt	6	6	7	6	7	5	6
Weitere Schnitte	6	5	5	6	6	6	5
Trockenheitsresistenz	5	6	6	6	7	6	5
Krankheitsresistenz	5	5	5	7	6	5	5
Nutzungsflexibilität	6	5	6	7	6	6	6
Ausdauer	6	6	7	6	7	7	7

Benutzte Abkürzungen: Ploidietyp: D= Diploid; T= Tetraploid
 Bedeutung der Noten 1 bis 9; 1=sehr früh;sehr schlecht;sehr gering; 9=sehr spät;sehr gut;sehr hoch
 Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung

ENGLISCHES RAYGRAS (Mittelfrühe Sorten)

Sorte	TREND	PREMIUM	CANTALOU	INDICUS 1	CANGOU	MASSIMO
	NORDD.PFLZ	DLF	CARNEAU	DLF SEEDS	SEMENCES DE FRANCE	DLF SEEDS
Züchter	2011	2004	2012	2016	2018	2016
eingetragene Ploidietyp	T	D	T	D	D	D
Nutzungstyp	MW	MW	MW	MW	MW	W
Austrieb	4	5	6	6	6	5
Winterhärte	7	6	5	7	7	6
Ährenschieben	5	5	5	6	5	6
Narbendichte	5	7	6	7	6	7
Gesamtertrag	7	6	5	7	7	7
Ertrag 1ter Schnitt	7	6	6	6	6	5
Weitere Schnitte	5	5	5	5	6	6
Trockenheitsresistenz	6	6	6	6	4	5
Krankheitsresistenz	7	5	7	5	5	6
Nutzungsflexibilität	7	6	7	6	6	6
Ausdauer	5	6	5	7	6	6

Sorte	BARCAMPO	BARFORMA	CHARISMA	MERCEDES
	BARENBRUG	BARENBRUG	NORDDPFLZUCHT	STEINACH
Züchter	2016	2010	2016	2012
eingetragene Ploidietyp	T	D	T	T
Nutzungstyp	MW	W	W	W
Austrieb	5	6	5	6
Winterhärte	7	6	5	7
Ährenschieben	6	7	7	7
Narbendichte	6	7	6	6
Gesamtertrag	7	7	6	7
Ertrag 1ter Schnitt	6	6	5	6
Weitere Schnitte	5	5	7	6
Trockenheitsresistenz	6	6	5	5
Krankheitsresistenz	6	5	5	6
Nutzungsflexibilität	7	6	5	7
Ausdauer	7	6	6	7

ENGLISCHES RAYGRAS (Späte Sorten)

Sorte	HURRICANE	MELWAYS	POLIM	KENTAUR
Züchter	CARNEAU	BARENBRUG	DLF SEEDS	DLF SEEDS
eingetragenen	2016	2012	2012	2011
Ploidietyp	T	D	T	T
Nutzungstyp	W	W	W	W
Austrieb	6	6	6	6
Winterhärte	6	6	7	7
Ährenschieben	7	7	7	7
Narbendichte	6	6	6	6
Gesamtertrag	6	7	6	7
Ertrag 1ter Schnitt	4	5	6	6
Weitere Schnitte	6	6	5	5
Trockenheitsresistenz	6	5	7	5
Krankheitsresistenz	6	5	6	6
Nutzungsflexibilität	6	6	6	6
Ausdauer	7	6	7	6

Sorte	KINTYRE	CANCAN	FORNIDO
Züchter	TEAGASC	DLF SEEDS	EUROGRASS
eingetragenen	2017	2003	2011
Ploidietyp	T	D	T
Nutzungstyp	W	W	W
Austrieb	6	6	6
Winterhärte	6	7	6
Ährenschieben	7	8	8
Narbendichte	5	7	6
Gesamtertrag	7	8	8
Ertrag 1ter Schnitt	5	4	5
Weitere Schnitte	6	6	6
Trockenheitsresistenz	5	6	6
Krankheitsresistenz	6	5	6
Nutzungsflexibilität	6	5	6
Ausdauer	6	6	7

Benutzte Abkürzungen: Ploidietyp: D = Diploid;

T = Tetraploid

Bedeutung der Noten 1 bis 9; 1 = sehr früh; sehr schlecht; sehr gering; 9 = sehr spät; sehr gut; sehr hoch

Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung

TIMOTHEE (WIESENLIESCHGRAS)

Heutypen, ausschließlich für Mähnutzung			
DOLINA	RASANT	LISCHKA	BARFLEO
DLF SEEDS	RAIFFEIS.ZENTR.EZ	DSV	BARENBRUG
2003	1984	2004	2003
M	M	M	M
4	4	5	6
7	7	7	7
4	4	5	5
6	5	5	7
7	8	6	6
5	7	5	8
5	3	5	4
6	5	6	5
7	7	6	7

Sorte
Züchter
eingetragene Nutzungstyp
Austrieb
Winterhärte
Ährenschieben
Narbendichte
Gesamtertrag
Ertrag 1ter Schnitt
Weitere Schnitte
Trockenheitsresistenz
Ausdauer

Zwischentypen, sowohl für Mäh- als auch Weidenutzung					
COMTAL	ERECTA	BARPENTA	PRESTO	PROMESSE	CLASSIC
DLF SEEDS	DVP	BARENBRUG	ZELDER	DLF SEEDS	INNO SEEDS
2004	1974	2003	2005	2004	2003
MW	MW	MW	MW	MW	MW
5	4	6	4	5	6
7	6	7	6	6	6
6	6	7	5	6	7
5	6	7	6	7	5
6	6	6	6	6	7
6	6	5	6	5	6
5	4	6	5	5	5
5	6	4	5	6	6
6	6	6	6	6	7

Sorte
Züchter
eingetragene Nutzungstyp
Austrieb
Winterhärte
Ährenschieben
Narbendichte
Gesamtertrag
Ertrag 1ter Schnitt
Weitere Schnitte
Trockenheitsresistenz
Ausdauer

Bedeutung der Noten 1 bis 9; 1=sehr früh;sehr schlecht;sehr gering; 9=sehr spät;sehr gut;sehr hoch
 Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung

WIESENSCHWINGEL

Sorte	BARVITAL	COSIMA	COSMOLIT	DARIMO	LITHEROLD	LIMOSA	PRADEL	PREVAL	PARDUS
Züchter	BARENBRUG	SAATZ-STEINA CH	SAATZ-STEINA CH	DLF SEEDS	EUROGRASS	DSV	BARENBRUG	ZELDER	EUROGRASS
eingetragen	2004	2012	2003	2004	2012	2003	2003	2003	2011
Nutzungstyp	MW	MW	MW	MW	MW	MW	MW	MW	MW
Austrieb	5	5	6	6	5	6	6	7	6
Winterhärte	6	6	6	6	7	7	7	7	6
Ährenschieben	5	4	4	5	5	5	3	6	4
Narbendichte	7	6	6	6	6	6	6	5	5
Gesamtertrag	6	6	7	5	6	8	6	7	8
Ertrag 1ter Schnitt	5	6	7	6	6	6	5	5	6
Weitere Schnitte	6	5	4	5	5	6	7	6	6
Trockenheitsresistenz	6	5	5	6	6	6	6	6	5
Krankheitsresistenz	6	6	6	7	7	6	6	7	6
Ausdauer	7	7	7	6	6	6	6	7	7

KNAULGRAS

Sorte	AMBASSADOR	LIDACTA	INTENSIV	BARAULA
Züchter	DLF SEEDS	DSV	BARENBRUG	BARENBRUG
eingetragen	2004	2003	2004	1974
Nutzungstyp	M	MW	MW	MW
Austrieb	3	5	6	7
Winterhärte	7	6	7	6
Ährenschieben	4	6	6	8
Narbendichte	6	6	6	6
Gesamtertrag	5	6	6	6
Ertrag 1ter Schnitt	6	5	5	5
Weitere Schnitte	5	6	5	6
Trockenheitsresistenz	7	6	6	6
Krankheitsresistenz	6	6	5	6
Nutzungsflexibilität	6	6	6	6
Ausdauer	7	5	7	5

Bedeutung der Noten 1 bis 9; 1=sehr früh;sehr schlecht;sehr gering; 9=sehr spät;sehr gut;sehr hoch
 Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung

ITALIENISCHES RAYGRAS (tetraploid)

Sorte	BARMULTRAI	DANERGO	ZEBU	ZORRO
Züchter	BARENBRUG	DLF SEEDS	FREUDENB/ AGROSCOPE	DLF SEEDS
eingetragenen	2012	1995	2012	1998
Ploidietyp	T	T	T	T
Austrieb	4	3	6	4
Winterhärte	7	7	6	8
Ährenschieben	5	5	5	5
Gesamtertrag	7	7	8	8
Ertrag 1ter Schnitt	6	7	7	5
Weitere Schnitte	6	6	6	6
Trockenheitsresistenz	6	6	6	4
Krankheitsresistenz	7	7	6	7
Nutzungsflexibilität	6	6	6	5
Aussaatzstärke kg/ha	35-40	35-40	35-40	35-40

ITALIENISCHES RAYGRAS (diploid)

Sorte	LASCAR	LEMA	LIGRANDE	MERIBEL	ORYX
Züchter	CARNEAU	NORDD.PFLZ.	DSV	DVP	AGROSCOPE
eingetragenen	2012	1974	1995	1999	2003
Ploidietyp	D	D	D	D	D
Austrieb	5	6	4	5	4
Winterhärte	6	7	7	7	6
Ährenschieben	5	5	4	5	6
Gesamtertrag	6	4	5	5	8
Ertrag 1ter Schnitt	7	6	6	5	7
Weitere Schnitte	5	5	6	7	7
Trockenheitsresistenz	5	4	4	5	6
Krankheitsresistenz	6	5	6	6	6
Nutzungsflexibilität	6	5	5	5	5
Aussaatzstärke kg/ha	30-35	30-35	30-35	30-35	30-35

Ploidietyp: D= Diploid; T= Tetraploid

Benutzte Abkürzungen:

Bedeutung der Noten 1 bis 9; 1=sehr früh;sehr schlecht;sehr gering; 9=sehr spät;sehr gut;sehr hoch

WESTERWOLDISCHES RAYGRAS

Sorte	BARTIGRA	CAREXPRESS	LIQUATTRO	LOLAN	SUXYL
Züchter	BARENBRUG	CARNEAU	DSV	DLF SEEDS	R2N/ RAGT
eingetragene Ploidietyp	2012 T	2012 D	1998 T	2012 T	2012 D
Nutzungstyp	M	M	M	M	M
Anfangsentwicklung	5	6	7	6	4
Ahrenschieben	6	5	4	6	5
Narbenlichte	4	5	5	4	6
Gesamtertrag	6	7	6	6	8
Ertrag 1ter Schnitt	6	6	8	6	7
Weitere Schnitte	6	7	4	6	5
Krankheitsresistenz	5	5	7	6	6
Nutzungsflexibilität	5	6	5	5	5
Aussaatzstärke	30-35	30-35	30-35	30-35	30-35
Bemerkung	-	-	einschnittig	-	-

Benutzte Abkürzungen: Ploidietyp: D= Diploid; T= Tetraploid

Bedeutung der Noten 1 bis 9; 1=sehr früh;sehr schlecht;sehr gering; 9=sehr spät;sehr gut;sehr hoch

Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung

HYBRID RAYGRAS

Sorte	DORCAS	IBEX	MARMOTA	PIROL
Züchter	AGROSCOPE	EUROGRASS	AGROSCOPE	SAATZ STEINACH
eingetragene Ploidietyp	2007 T	2007 T	2007 T	2007 D
Nutzungstyp	M	M	MW	MW
Anfangsentwicklung	5	6	6	5
Ahrenschieben	5	6	5	6
Narbenlichte	6	5	7	7
Gesamtertrag	6	7	6	8
Ertrag 1ter Schnitt	7	5	5	6
Weitere Schnitte	6	6	6	6
Krankheitsresistenz	7	6	7	5
Nutzungsflexibilität	5	6	5	5
Aussaatzstärke	28-30	28-30	28-30	28-30
Bemerkung	-	-	-	-

WIESENRISE

Sorte	LATO	LIMAGIE	LIKOLLO
Züchter	SAATZ. STEINACH	DSV	EUROGRASS
eingetragen	2001	2001	2011
Nutzungstyp	M/MW	MW	M/MW
Winterhärte	8	6	7
Rispenschieben	7	6	6
Narbendichte	5	6	6
Gesamtertrag	6	8	6
Ertrag 1ter Schnitt	6	5	7
Weitere Schnitte	6	6	5
Krankheitsresistenz	6	7	6
Ausdauer	5	5	6

Nutzungstyp: M = Mähnutzung; MW = Mähweidenutzung; W = Weidenutzung
 Bedeutung der Noten 1 bis 9; 1 =sehr früh;sehr schlecht;sehr gering; 9 =sehr spät;sehr gut;sehr hoch

KLEEARTEN UND LUZERNE

WEISSKLEE

Sorte	CALIMERO	LIREPA	MERIDA	MERLYN	MUNIDA
Züchter	BARENBRUG	DSV	CARNEAU	FREUDENBERGER/ILVO	AGROSCOPE/DSP
eingetragenen	2016	1983	2007	2016	2018
Blatttyp	GB/MB	MB	MB	GB/MB	GB/MB
Austrieb	6	5	5	6	6
Winterhärte	6	5	6	5	4
Narbendichte	7	6	5	6	5
Gesamtertrag	7	6	7	6	5
Ertrag 1ter Schnitt	6	6	5	5	6
Weitere Schnitte	5	6	5	6	6
Krankheitsresistenz	7	7	6	6	7
Ausdauer	6-7	6	7	6	6

Sorte	MERWI	MILKANOVA	SILVESTER	VIOLIN	VYSOCAN
Züchter	ILVO	DLF SEEDS	DLF SEEDS	DLF SEEDS	NORDDPFLZUCHT
eingetragenen	1998	1974	2018	2018	2016
Blatttyp	MB	MB	GB/MB	MB	MB
Austrieb	5	5	5	6	5
Winterhärte	6	7	6	5	7
Narbendichte	5	6	5	4	5
Gesamtertrag	6	5	7	5	7
Ertrag 1ter Schnitt	6	5	6	4	5
Weitere Schnitte	6	5	6	7	6
Krankheitsresistenz	6	5	6	7	5
Ausdauer	6	5	6	5-6	6-7

Benutzte Abkürzungen: Blatttyp MB= Mittelblättrig; GB= Großblättrig
 Bedeutung der Noten 1 bis 9; 1=sehr früh;sehr schlecht;sehr gering; 9=sehr spät;sehr gut;sehr hoch

ROTKLEE

Sorte	DIPLOMAT	LARUS	MARO
Züchter	NORDD.PFL.Z.	AGROSCOPE	NORDD.PFL.Z.
eingetragen	2007	2007	2007
Ploidietyp	D	T	T
Austrieb	4	5	4
Winterhärte	5	8	7
Gesamtertrag	6	8	8
Blattanteil	5	6	5
Krankheitsresistenz	6	6	7

LUZERNE

Sorte	DERBY	FÉLICIA	FLEETWOOD	GALAXIE	LUZELLE	MILKY-MAX	EUROPE
Züchter	BARENBRUG	GIE GRASS	SAATZ. STEINACH	GIE GRASS	INRA	JOUFFRAY-DRILLAUD	DLF SEEDS
eingetragen	2001	2018	2019	2018	2001	2019	1974
Austrieb	5	5	5	5	6	5	4
Gesamtertrag	7	8	6-7	7	6	7-8	7
Krankheitsresistenz	5	6	6	6	5	6	6
Grobstängeligkeit	6	6	5	5	5	5	3
Ausdauer	5	5	5	5	5	7	6
Bemerkung	-	-	-	-	weideeignung	-	-

Benutzte Abkürzungen: Ploidietyp: D= Diploid; T= Tetraploid

Bedeutung der Noten 1 bis 9; 1=sehr früh;sehr schlecht;sehr gering;grobstängelig; 9=sehr spät;sehr gut;sehr hoch; feinstängelig

Luzernegrasanbau

Nr 6 Qualitäts-Luzernegrasmischung

	Gewicht %
Luzerne	83
Knautgras	17
(empfohlene Saatgutmenge: 29 kg/ha)	100

Nr 7 Qualitäts-Luzernegrasmischung

	Gewicht %
Luzerne	78
Wiesenschwingel Heutyp	16
Timothee Heutyp	6
(empfohlene Saatgutmenge: 29 kg/ha)	100

Kleegrasanbau 3-4 jährige Nutzung

Nr 10 Qualitäts-Kleegrasmischung

	Gewicht %
Wiesenschwingel Heutyp	46
Timothee Heutyp	27
Weißklee	27
(empfohlene Saatgutmenge: 22 kg/ha)	100

Nr 11 Qualitäts-Kleegrasmischung

	Gewicht %
Wiesenschwingel Heutyp	37
Engl. Raygras Heutyp	25
Timothee Heutyp	16
Rotklee	13
Weißklee	9
(empfohlene Saatgutmenge: 32 kg/ha)	100

Nr 12 Qualitäts-Kleegrasmischung

	Gewicht %
Wiesenschwingel Heutyp	38
Knautgras	9
Engl. Raygras Heutyp	19
Timothee Heutyp	19
Weißklee	15
(empfohlene Saatgutmenge: 32 kg/ha)	100

Qualitäts- Grünlandmischungen

Um zu vermeiden, daß der Gras- und Kleesamenhandel sich auf das niedrigste Qualitätsniveau einpendelt, wurde behördlicherseits ein Qualitätsetikett für Grünlandmischungen eingeführt, das sogenannte „Orangefarbene Etikett“.

Dieses Qualitätslabel wird nur auf den Grünlandmischungen angebracht, die sich ausschließlich aus Saatgut von Sorten der „empfehlenden Sortenliste“ zusammensetzen, d.h. von Sorten, die in unserem Land offiziell geprüft wurden und sich bewährt haben.

Diese, mit dem „orangefarbenen Etikett“ versehenen Grünlandmischungen sind unter Umständen teurer, bieten jedoch die Garantie, daß es sich um Saatgut hochwertiger Sorten handelt, die unseren Boden- und Klima-sowie Nutzungsverhältnissen angepasst sind und die, ertrags- und qualitätsmässig gesehen, überdurchschnittliche Leistungen aufzuweisen haben.

ORANGE ETIKETT

für höhere Erträge an Qualitätsfutter
auf Weiden, Wiesen und Feld

- offiziell geprüft in mehrjährigen Versuchen
- hochwertige, an unsere Nutzungsverhältnisse angepaßte Sorten
- beste Leistungen in punkto Qualität und Ertrag

Die regelmäßig aktualisierte
„Beschreibende Sortenliste“
ist online abrufbar unter

www.sortenversuche.lu

Hier finden Sie Infos in Bild und Text zu den
Sortenversuchen von der Saat bis zur Ernte!

Qualitäts-Grünlandmischungen für Dauergrünland



präsentiert von der Zertifikationskommission:
ASTA, Lycée Technique Agricole, Chambre d'Agriculture



Qualitäts-Mischung 3 für Wechselgrünland (für 3-bis 5jährige Nutzung)

		Gewicht %
Engl. Raygras	Heutyp	36
Wiesenschwingel		26
Timothee	Heutyp	19
Weißklee		10
Rotklee		9
(empfohlene Saatgutmenge: 35 kg/ha)		100

Qualitäts-Mischung 3A für Wechselgrünland (für 3-5 jährige Nutzung)

		Gewicht %
Engl. Raygras	Heutyp	30
Wiesenschwingel	Heutyp	26
Knaulgras		9
Timothee	Heutyp	16
Weißklee		10
Rotklee		9
(empfohlene Saatgutmenge: 35 kg/ha)		100

Qualitäts-Mischung 1 für Dauerweiden

		Gewicht %
Engl. Raygras	Heutyp	23
	Weidotyp	23
Wiesenschwingel		20
Timothee Weide-oder Zwischentyp		20
Wiesenrispe		6
Weißklee		8
(empfohlene Saatgutmenge: 35 kg/ha)		100

Qualitäts-Mischung 1A für intensive Dauerweiden

		Gewicht %
Engl. Raygras	Heutyp	33
	Weidotyp	37
Wiesenschwingel		15
Timothee Weide-oder Zwischentyp		15
(empfohlene Saatgutmenge: 35 kg/ha)		100

Qualitäts-Mischung 2 für Mähweiden

(1. Schnitt gemäht, Nachwuchs geweidet)

		Gewicht %
Engl. Raygras	Heutyp	20
	Weidotyp	20
Wiesenschwingel		30
Timothee	Heutyp	10
Timothee Weide-oder Zwischentyp		6
Wiesenrispe		6
Weißklee		8
(empfohlene Saatgutmenge: 35 kg/ha)		100

Qualitäts-Mischung 2A für intensive Mähweiden

(1. Schnitt gemäht, Nachwuchs geweidet)

		Gewicht %
Engl. Raygras	Heutyp	35
	Weidotyp	27
Wiesenschwingel		26
Timothee	Heutyp	7
Timothee Weide-oder Zwischentyp		5
(empfohlene Saatgutmenge: 35 kg/ha)		100

Nr. 4 Grasmischung für Nachsaaten (mit Klee)

		Gewicht %
Engl. Raygras	Heutyp	40/50
	Weidotyp	50/40
Weißklee		10/10
(empfohlene Saatgutmenge: 25 kg/ha)		100

Nr. 4A Grasmischung für Nachsaaten (ohne Klee)

		Gewicht %
Engl. Raygras	Heutyp	60/40
	Weidotyp	40/60
(empfohlene Saatgutmenge: 25 kg/ha)		100

Abhängig von der Nutzungsweise kann der Englisch Raygras-Anteil bei Nachsaatmischungen angepasst werden.

Nr. 5 Extensive Grünlandmischung

		Gewicht %
Engl. Raygras	Heutyp	10
	Weidotyp	15
Wiesenschwingel		25
Rotschwingel		15
Timothee (Heu- oder Zwischentyp)		12
Wiesensrispe		7
Rotklee		4
Weißklee		8
Hornschotenklee		4
(empfohlene Saatgutmenge: 35 kg/ha)		100

Grand-Duché de Luxembourg

Administration des services techniques de l'agriculture

0025512

REFERENZ Nr.
2010116

QUALITÄTS-GRÜNLANDMISCHUNG

Die mit dem ORANGEFARBENEN ETIKETT versehenen Grünlandmischungen setzen sich ausschließlich aus Samen von Gras- und Kleearten zusammen, die in den amtlichen Anbauversuchen geprüft wurden, und auf Grund ihrer Wertigenschaften empfohlen werden.

MELANGE FOURRAGER DE QUALITE

Les mélanges de semences fourragères pourvus de l'ETIQUETTE ORANGE se composent exclusivement de semences de variétés de graminées et de trèfles qui, sur base des résultats d'examens culturaux officiels, sont recommandées pour la culture.

440_2011



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture
et du Développement rural

Administration des services techniques
de l'agriculture



*Verantwortlech fir des Editioun sin
d'Ackerbauverwaltung (ASTA), de Lycée Technique Agricole, d'Landwirtschaftskammer an d'Institut fir Biologësch Landwirtschaft an Agrarkultur Luxemburg*



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture
et du Développement rural

Administration des services techniques
de l'agriculture



Lycée Technique
Agricole

